Vicus aktuell

Nr. 4 | 2023

Eine Zeitschrift der AWO-Tagesstätte „Vicus-Treff" im alten Dorf in Gevelsberg.
Mit Liebe gemacht von den Gästen.

MUSIK

Unser erster großer Auftritt

UNTERWEGS

Gemeinsam auf dem Jahrmarkt

INTERVIEW

Carmen erzählt von der Gartentherapie

Susi - der gefiederte Star im Vicus Treff

Susi ist schon eine coole Socke. Sichtbar genoss sie die Streicheleinheiten von uns. Sie war wirklich der Mittelpunkt an diesem Vormittag im Vicus Treff. Carmen hat jetzt schon zum dritten mal das Huhn mitgebracht. Wir mögen das alle sehr, wenn die beiden uns besuchen. Dann fallen uns immer wieder Geschichten von früher ein. Carmen hat uns auch eine Menge über Hühner erzählt. Jetzt wissen wir, dass man an den Hühnerohren erkennen kann, in welcher Farbe die Hühner die Eier legen. Sind die Ohren braun, dann legen die Hühner braune Eier, wenn die Ohren weiß sind, dann legen sie weiße Eier. Auch essen Hühner nicht nur Körner und Gras. Die mögen auch Würmer. „Mich hat es sehr gefreut, dass Carmen uns mit ihrem Huhn besucht hat. Überhaupt freue ich mich immer, wenn sie kommt. Toll war, dass ich Susi auf dem Schoß halten durfte. Sie ist wirklich das liebste Huhn. Ich habe die Susi lieb.“

Annemarie Fechner

Hereinspaziert, Hereinspaziert!

Wir waren auf dem historischen Jahrmarkt.

Am 04.03. waren wir mit 16 Personen in der Jahrhunderthalle in Bochum. Dort wurden wir von einem Stelzenläufer begrüßt, der uns viel Spaß auf dem historischen Jahrmarkt gewünscht hat. Wir sind mit der Raupe gefahren, haben uns in der alten Geisterbahn gegruselt und einige haben sich sogar auf das Riesenrad getraut. Beim Duft von Popcorn, Zuckerwatte und Mandeln hatten wir gemeinsam eine Menge Spaß. Wir planen jetzt schon im nächsten Jahr dort wieder hinzufahren. *Andrea Kutz*

Endlich wieder zauberhaftes Wintergrillen!

Schon Wochen vor dem Fest haben wir schöne Sachen für unseren Basar gemacht. Es wurde geschmirgelt, genäht, gemalt und geschmückt. Denn nach zwei Jahren Pause durften wir endlich wieder in den Vicus Treff einladen. Es gab Würstchen vom Grill, warmen Punsch und Bratäpfel. Wir haben uns gefreut, dass doch so viele Besucher*innen zu unserem Fest gekommen sind. Die Stimmung war super und mit unserem Basar konnten wir zeigen, was wir alles so gemacht haben. Am besten kamen die selbst gemalten Bilder von uns an. Am Ende des Tages waren wirklich alle restlos verkauft. Es gab sogar Bestellungen für weitere Bilder.

Andy Orthen, Lars Schlieper

Wintergrillen

Unser schönstes Geschenk:

Ein Weihnachtskonzert!

Am 7.12. durften wir ein Konzert in der Erlöserkirche geben. Das war ein Geschenk von Prof. Dr. Lutz Neugebauer, unserem Musiktherapeuten. Lutz hat zum Konzert noch zwei weitere Musiker*innen mitgebracht. Bevor es losging hatten wir alle mächtig Lampenfieber. Lars Schlieper (als Vertreter von uns Gästen), Lutz Neugebauer und Herr Meisborn (Bereichsleitung der AWO) haben zu Beginn mit kleinen Reden alle begrüßt und das Konzert eröffnet.

Dann haben wir als Chor mit Begleitung von Kiko Masbaum (Gitarre), Paula Be (Geige) und Lutz (Klavier) gesungen. Die Musiker*innen haben auch Stücke alleine vorgetragen. Im zweiten Teil hat dann das Publikum mitgesungen.

Wir haben uns riesig gefreut, dass so viele Besucher*innen aus den Werkstätten, den Wohnhäusern und dem Kindergarten gekommen sind.

Und weil das alles so gut gelaufen ist und wir jetzt wissen, dass wir gar nicht so aufgeregt sein müssen, proben wir schon für das nächste Konzert. Vielleicht schaffen wir es ja im Sommer wieder mit dem Vicus Chor aufzutreten.

Magdalena Grabosch, Margot Stadelmeier

Musik

Eine Spende für die Musik

Wir freuen uns, dass wir weiter mit Lutz singen können. Dies ermöglicht uns auch der AWO Ortsverein Gevelsberg.

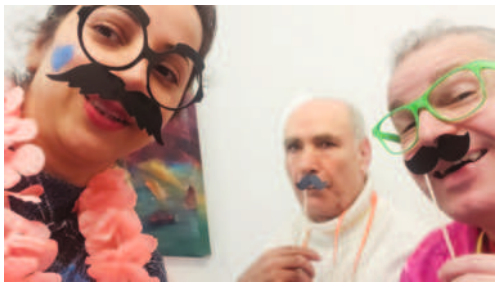
Barbara Lützenbürger, Martina Drucks, Doris Eckel-Unke und Hans-Christian Schäfer waren zu Besuch. Sie haben uns nicht bloß eine Spende übergeben, sondern auch mitgesungen. Singen macht uns Spaß und Freude. Es ist toll, dass wir das zusammen machen können. Durch das Singen erinnern wir uns an Dinge von früher. Auch weckt das Singen Gefühle in uns.

Wir werden immer besser im Singen und lernen jedes Mal etwas dazu. Schließlich sind wir mit unserem Vicus Chor auch Mitglied im ChorVerband NRW e.V.

Hannelore Becker

Ausstellung der Lebensbilder Fotos im Café Herzken

Unsere Fotos aus dem Projekt „Lebensbilder im Quartier“ werden ab dem 14.03.23 für sechs Wochen lang im Café Herzken in Volmarstein zu sehen sein. Bei der Übergabe der Bilder wurden wir mit leckeren Waffeln sowie Kaffee und Kakao bewirtet.



Alaaf & Helau

Beim Luftschlangen-Limbo, mit unseren lustigen Verkleidungen und der ein oder anderen Polonaise hatten wir am Rosenmontag eine Menge Spaß.

„Es ist viel besser Karneval mit Freunden zu feiern, als ihn sich nur im Fernsehen anzuschauen.“

Zu alten Schlagern haben wir geschunkelt und lauthals mitgesungen.

Das war wirklich eine ausgelassene Karnevalsparty!

Günter Schneider

Gartentipps von Carmen

Wir haben selber Vogelfutter gemischt und in alte Tassen gefüllt. Diese wurden dann im Garten in den Büschen und Hecken aufgehangen. Danach konnten wir super die Vögel beobachten.

Aus den ersten schönen Blumen, den Perlhyazinthen oder auch Bergmännchen, haben wir mit Moos und kleinen Ästen schöne Gestecke für die Fensterbänke gezaubert. Carmen hat uns genau gezeigt wie das geht.

Wir machen Kerzen aus Bienenwachs

Annette Bachmann, die Imkerin, hat uns vor Weihnachten mal wieder besucht.

Diesmal hatte sie einen tollen Basteltipp dabei: Wir haben aus Bienenwachsplatten Kerzen hergestellt. Und so wird es gemacht:

Mit einem Fön haben wir die Wachsplatten warm gemacht, damit die weich werden und später nicht brechen. Dann haben wir einen Docht in die

Mitte gelegt und ihn auf die passende Länge zugeschnitten. Der Docht wurde dann fest eingerollt. Und schon ist die selbstgemachte Kerze fertig.

Die Kerzen duften wirklich wunderbar !!

Später haben wir die Kerzen noch verziert und hübsch verpackt. Somit hatten wir tolle Weihnachtsgeschenke für unsere Freunde oder Familien.

...Carmen Feldhaus, Gartentherapeutin und Freundin vom Vicus Treff

Was macht eigentlich eine Gartentherapeutin? Und ist das Dein Beruf?

Es ist mein zweiter Beruf. Mein erster Beruf ist „Medizinische Fachangestellte“. Im Jahr 2002 habe ich mein erstes Garten-seminar besucht und wurde sofort mit dem „Gartenvirus“ angesteckt. Im Jahr 2008 habe ich zum ersten mal von der Gartentherapie gelesen und war sehr begeistert. Deshalb habe ich dann 2013/2014 die Weiterbildung zur Gartentherapeutin in Rostock gemacht. Eine Garten-therapeutin aktiviert alle Menschen mit Tätigkeiten rund um den Garten und die Natur.

Wolltest Du schon als Kind im Garten arbeiten?

Nein! Als Kind war ich gerne draußen, aber im Garten arbeiten wollte ich nicht. Wir haben im Garten gespielt oder gezeltet.

Hast Du Lieblingstiere?

Ja! Hühner! Gerne habe ich aber auch Hunde. Auch Insekten sind mir wichtig, deshalb achte ich beim Pflanzen auch darauf, dass die Pflanzen nützlich für Insekten sind.

Wofür bist Du dankbar?

Ich schätze es sehr mit Menschen zu arbeiten. Dankbar bin ich für mein Leben in Gesundheit und mit meiner Familie. Natürlich bin auch dankbar für meinen großen Garten.

Wenn Du etwas verändern könntest in der Welt, was wäre das?

Frieden! Friedlicher Umgang der Menschen in der Welt.

Wen würdest Du gerne einmal persönlich treffen? (berühmte Person, egal ob bereits tot oder noch lebendig)

Die Queen und Prince Charles, weil der sich so für die Natur einsetzt.

Hast Du ein Motto oder einen Vorschlag für uns?

Bleibt wie ihr seid!

&

Macht weiter so!

Das Interview mit Carmen Feldhaus führte Lars Schlieper

Unser Digitalprojekt ist leider vorbei…

Am 4. Februar war Christian Zeh zum letzten Mal bei uns. Ein Jahr lang hat er uns die Welt der Tablets, Computer, Smartphones und das Internet gezeigt und erklärt.

Jetzt können wir sogar mit Hilfe der neuen Technik ein Videotreffen machen. Dann können wir uns gegenseitig sehen und miteinander sprechen, ohne dass wir am gleichen Ort sind. So konnten wir auch gegenseitig in Kontakt bleiben, wenn mal einer zu Hause bleiben muss, weil er z. b. krank ist. So muss sich niemand alleine fühlen. Teilweise mit Tränen in den Augen haben wir uns von Christian verabschiedet und ihm zum Dank ein kleines Geschenk überreicht. Jeder von uns hat auch eine kleine Urkunde bekommen. Das war ein tolles Projekt und wir werden auch in Zukunft die Tablets nutzen.

Hans Ottow

IMPRESSUM

Herausgeber:
AWO Vicus Treff
Elberfelder Str. 33
58285 Gevelsberg
02332 5516313
Verantwortlich:
Katrin Dahlke
Redaktion:
Hannelore Becker
Andrea Kutz
Silvia Kaiser
Lars Schlieper
Günter Schneider
Margot Stadelmeier
Andy Orthen
Magdalena Grabosch
Dieter Ring
Hans Ottow
Auflage:
300 Exemplare

…aber wir haben ein neues Projekt: Vicus Stift & Stimme

Ein Projekt zum kreativen Schreiben.

Wir werden in der nächsten Ausgabe genauer hierüber berichten.

www.awo-en.de/Vicus-Treff